

# FORUM 1: Auftaktveranstaltung

Neugestaltung des Kantparks | Bürgerbeteiligungsverfahren | 2015



Datum: Freitag, 04.09.2015, 14:00 Uhr

Ort: Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Friedrich-Wilhelm-Straße 40, Duisburg

Teilnehmer: ca. 60 Personen

## Protokoll

### 14:00 Uhr: Grußwort

**Dr. Söke Dinkla, Direktorin Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Duisburg**

Frau Dr. Dinkla begrüßt das Publikum im Wilhelm-Lehmbruck-Museum und freut sich auf weitere Bürgerveranstaltungen im Rahmen dieses Verfahrens in ihrem offenen Haus.



### 14:05 Uhr: Grußwort

**Oberbürgermeister Sören Link, Stadt Duisburg**

Der Oberbürgermeister begrüßt alle anwesenden BürgerInnen sowie die angereisten Fachleute. Er betont das große Potential der innerstädtischen Grünfläche für die BürgerInnen Duisburgs und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ExpertInnen und Bürgerschaft in diesem nun beginnenden Prozess. In diesem Verfahren sind alle BürgerInnen herzlich eingeladen, beizutragen, mitzuwirken und mitzugestalten, wie der Kantpark sich zukünftig entwickeln soll. Entsprechend wünscht er allen Beteiligten gutes Gelingen.



### 14:10 Uhr: Grußwort

**Dr. Ralf Krumpholz, Dezernat für Umwelt, Klimaschutz, Gesundheit und Verbraucherschutz der Stadt**

Herr Dr. Krumpholz begrüßt das Publikum und freut sich über das Interesse der Anwesenden, sich an diesem offenen Prozess zu beteiligen. Auf der Suche nach dem Neugestaltungskonzept für den Kantpark werden drei Landschaftsarchitekturbüros in enger Zusammenarbeit mit den BürgerInnen erste Konzepte vor Ort in einer Leitbildwerkstatt entwickeln. Er freut sich auf eine rege Beteiligung an diesem Verfahren und ist sicher, dass der Kantpark trotz des begrenzten Budgets als bedeutende Grünfläche gestärkt werden kann.



### 14:15 Uhr: Aufgabe, Ablauf und Vorstellungsrunde **Jörg Faltin, Faltin+Sattler FSW Düsseldorf GmbH**

Herr Faltin stellt das Programm des Forums 1 sowie den Ablauf des weiteren Verfahrens vor. Alle BürgerInnen sind herzlich eingeladen, auch an den weiteren Verfahrensterminen wie folgt teil zu nehmen:



# FORUM 1: Auftaktveranstaltung

Neugestaltung des Kantparks | Bürgerbeteiligungsverfahren | 2015

- LEITBILDWERKSTATT am 18.09.2015 + 19.09.2015, um 16:00 Uhr (Freitag) und um 09:00 Uhr (Samstag) | Kleines Forum im 1. OG Cubus Kunsthalle
- FORUM 2 am 19.09.2015, um 15:00 Uhr | Atrium/Forum im Wilhelm-Lehmbruck-Museum
- FORUM 3 am 24.10.2015, um 15:00 Uhr | Atrium/Forum im Wilhelm-Lehmbruck-Museum
- FORUM 4 am 04.12.2015, um 17:00 Uhr | Atrium/Forum im Wilhelm-Lehmbruck-Museum

Herr Faltin stellt kurz die Mitglieder der Empfehlungskommission vor und erläutert, dass der Ablauf des Verfahrens vorsieht, dass die Empfehlungskommission nach jedem Forum tagt, um die erarbeiteten (Zwischen-)ergebnisse kritisch zu diskutieren und Anregungen für die weitere Ausarbeitung zu formulieren. Zudem wird die Empfehlungskommission nach Forum 4 eine Rangfolge der drei Neugestaltungskonzepte bilden.

Herr Faltin stellt im Anschluss die Projektleiter der drei Landschaftsarchitekturbüros sowie einige vergleichbare Projekt der einzelnen Büros vor:

Team 1 Bureau B+B, Städtebau und Landschaftsarchitektur, Amsterdam (NL): Frans Boots

Team 2 Greenbox Landschaftsarchitekten, Köln: Hubertus Schäfer, Rudolf Tuzcek

Team 3 Vogt Landschaft GmbH, Berlin: Johannes Hügler, Florian Mänz

Die drei Projektleiter Herr Boots, Herr Schäfer und Herr Hügler stellen sich sowie ihr jeweiliges Büro kurz persönlich vor und freuen sich auf die Ideen und Inspirationen seitens der Anwohner.



## 14:30 Uhr: Situation

### „Der Kantpark als Teil der Innenstadtentwicklung“

#### Hendrik Trappmann, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement der Stadt Duisburg

Herr Trappmann stellt die Wichtigkeit des Kantparks als öffentlicher Freiraum im hoch verdichteten Stadtraum dar und als „Vorgarten“ für die Anwohner. Durch die Nähe zum Hauptbahnhof und zum Forum gewinnt der Freiraum auch an Bedeutung als innerstädtische Erholungsfläche und bedarf einer höheren Aufenthaltsqualität. Das Projekt Kantpark ist neben der Umgestaltung des Vorplatzes des Hauptbahnhofs und der Umgestaltung der Friedrich-Wilhelm-Straße eines der drei zentralen Projekte im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt. Für den Umbau des Kantparks stehen insgesamt 1,2 Mio. EUR zur Verfügung (reine Baukosten), wobei diese ausschließlich zur funktionalen Verbesserung und nicht für Unterhaltungs- oder Pflegemaßnahmen verwendet werden dürfen.

Herr Trappmann betont, dass der Park bereits viele Qualitäten aufweist und von den Bürgern vielfältig genutzt wird, dennoch bedarf es einiger punktueller Verbesserungen.

# FORUM 1: Auftaktveranstaltung

Neugestaltung des Kantparks | Bürgerbeteiligungsverfahren | 2015

**14:50 Uhr: Situation**

**„Die „grüne Oase“ Kantpark mit Aufwertungsbedarf“**

**Tanja Koch, Amt für Umwelt und Grün der Stadt Duisburg**



Frau Koch erläutert anhand von historischen Fotografien die Entwicklung des Kantparks vom Privatpark der Familie Böninger hin zu einer öffentlichen Grünanlage. Seit 1900 entwickelte sich dabei das Erscheinungsbild des Parks stetig und kann erst heute mit finanzieller Unterstützung des Landes gesamtheitlich erfolgen. Frau Koch stellt den prägenden, großen Altbaumbestand mit rund 500 Bäumen und Großgehölzen als besonderes Markenzeichen des Kantparks heraus und weist darauf hin, dass dieser im Hinblick auf eine mögliche „Verwaldung“ im Rahmen des Verfahrens genauer zu betrachten ist.

Sie stellt prägnant einige Handlungsfelder zur Verbesserung des Parks vor und dankt der Initiative Kants Garten, die bereits durch ihr Engagement zur Aufwertung beiträgt und die es weiterhin zu unterstützen gilt. Sie bittet die Bürgerschaft weitere Anregungen in der Leitbildwerkstatt und in den einzelnen Foren einzubringen. Frau Koch weist auf die bisherigen Einsendungen mit Vorschlägen einzelner BürgerInnen hin, die bereits im Vorfeld des Forums 1 aufgefördert wurden, erste Ideen zur Umgestaltung zu nennen. Diese werden sowohl auf dem Forum 1 ausgestellt als auch in die Leitbildwerkstatt transportiert.

Im Anschluss an diesen Beitrag werden erste Ideen und Eindrücke der BürgerInnen gesammelt. Diese werden zwecks einfacherer Lesbarkeit gesammelt am Ende des Protokolls zusammengefasst.



# FORUM 1: Auftaktveranstaltung

Neugestaltung des Kantparks | Bürgerbeteiligungsverfahren | 2015

**15:30 Uhr: Beiträge**

**„Image: Kunst & Kultur als Chance“**

**Dr. Söke Dinkla, Direktorin Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Duisburg**

Frau Dr. Dinkla stellt die Funktion des Kantparks als Skulpturenpark und „Freilichtmuseum“ als Alleinstellungsmerkmal heraus und stellt einzelne, raumbildende Skulpturen vor. Im Rahmen des Neugestaltungskonzeptes besteht für Frau Dr. Dinkla die Möglichkeit, die Skulpturen abhängig vom Konzept neu im Raum zu positionieren. Auch eine Erweiterung des Museums um ein Café mit künstlerischer Gestaltung kann einen Baustein der Umgestaltung des Parks darstellen.



Dr. Claudia Schaefer von der Cubus Kunsthalle betont ebenfalls die Korrespondenz zwischen Kunst und Park und die Wichtigkeit einer engen Kooperation zwischen Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Cubus Kunsthalle und der Stiftung Duisburger Kunst Museum.

**15:40 Uhr: Beiträge**

**„Identität: Aneignung als bürgerschaftlicher Beitrag“**

**Dorothee Zschocke, Initiative Kants-Garten und  
Manfred Berns, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Duisburg**



Frau Zschocke berichtet aus der dreijährigen Geschichte des Kants Garten und der Motivation, Gestaltungsfreiräume zu nutzen, die auch durch knappe öffentliche Kassen entstehen. Sie hebt hervor, dass sich durch dieses Projekt die Nutzerperspektive auf Freiräume verändert hat, sich soziale nachbarschaftliche Beziehungen entwickelt haben und eine starke Bindung zum Wohnumfeld entstanden ist.



Manfred Berns, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Duisburg, stellt im Anschluss die Wichtigkeit des bürgerschaftlichen Engagements bzw. der Zivilgesellschaft heraus. Er betont, dass die Stadt von den BewohnerInnen und nicht von der Stadtverwaltung geprägt wird. Aus diesem Grund unterstützt er dieses Verfahren, in welchem BürgerInnen mitgestalten dürfen.

**16:00 Uhr: Impuls**

**„Zeitgenössische Parks, im Spannungsfeld von Multifunktionalität,  
Identität und Gestaltqualität“**

**Prof. Ariane Röntz, Berlin/Kassel**

Frau Prof. Röntz stellt eine Reihe von internationalen, innerstädtischen Projektbeispielen vor und weist auf die Besonderheiten und Potentiale hin. Sie betont, dass keine Referenz zu 100 % auf Duisburg übertragbar sein kann und daher die gezeigten Projekte Inspiration geben sollen, einen „Duisburger Weg“ zu finden.



# FORUM 1: Auftaktveranstaltung

Neugestaltung des Kantparks | Bürgerbeteiligungsverfahren | 2015

**17:00 Uhr: Bürgerhinweise & Diskussion im Plenum**

**„Kantpark, Wohin?“**

**Moderation: Jörg Faltin, Faltin+Sattler FSW Düsseldorf GmbH**

In den beiden Diskussionen werden folgende Punkte angesprochen, die hier im Rahmen des Protokolls als Stichworte zusammengefasst werden:

- sonnenbaden wieder möglich machen
- Parkflächen reinigen: Müll entsorgen (vor allem auf Spielflächen), Hinterlassenschaften entfernen; bspw. durch mehr Eigeninitiative / Aktionen zum Müllsammeln
- den Park transparenter und durchsichtiger gestalten
- offene Räume schaffen
- Café für die BürgerInnen planen, welches in den Park hineinragt und ein Sitzen im Park ermöglicht
- Internet im Park anbieten
- Rattenpopulation minimieren (niedrige Gebüsch wegnehmen)
- Rückzugsbereiche für die Szene schaffen, bspw. auch die Einrichtung einer Fixerstube prüfen
- nach Möglichkeit Bäume erhalten
- Verbindung zur Königstraße schaffen
- Innenhof des Wilhelm-Lehmbruck-Museums aufwerten
- Schutz des Mobiliars vor Vandalismus
- Museum häufiger beleuchten
- Zugänge attraktiver gestalten
- Kunst stärker nutzen

**17:20 Uhr Ende der Veranstaltung**

